

»Unser Design ist davon geprägt, Lösungen zu entwickeln, die Anwender*innen begeistern und sich auszahlen.«

»Our design is shaped by the desire to develop solutions that wow users and are worth the investment.«



Welche Rolle spielt das Design, wenn es um die Beschaffung von Medizinprodukten durch Kliniken geht?

Dies ist je nach Land sehr unterschiedlich. Generell bin ich der Meinung, dass das Design eine sehr große Rolle spielt. Investiert ein Krankenhaus in einen Neubau, in neuestes und modernstes Equipment, dann legt man natürlich auch Wert auf ein ansprechendes und funktionales Design. Viele der Anwender*in und Entscheider*innen befassen sich auch im privaten Bereich mit gut gestalteten Produkten – warum sollten die Arbeitsplätze ihrer Mitarbeiter*innen weniger attraktiv sein?

Was zeichnet die Designsprache von Gebr. Martin aus?

Unser Design ist davon geprägt, Lösungen zu entwickeln, die Anwender*innen begeistern und sich auszahlen. Übersichtliches, funktionales und innovatives Design verleiht unseren Produkten einen Wert, der höher ist als der Preis, den sie kosten.

In Tuttlingen verortet, gehört Gebrüder Martin zur KLS Martin Group. Unter dieser international aktiven Dachmarke versammeln sich verschiedene Unternehmen, die für die Chirurgie Instrumente, Implantatsysteme, Lasergeräte und komplette OP-Lösungen entwickeln.

www.klsmartin.com

→ Eine OP-Leuchte ist ein komplexes Produkt – wann und wie wurde das Design einbezogen?

Wir haben das Designbüro schon während der Konzeptphase eingebunden. In enger Zusammenarbeit wurden die Do's and Don'ts besprochen, Mitbewerber analysiert und Bauräume abgestimmt. Diese Entscheidungen bilden den Rahmen für den Rest eines Projekts und wirken sich direkt auf die Kosten, Erfolge und potenzielle Probleme aus. Schließlich näherten wir uns iterativ der finalen Lösung an – bei der OP-Leuchte mussten wir nur marginale Änderungen im weiteren Verlauf der Entwicklung umsetzen.

Je multifunktionaler ein Produkt ist, desto wichtiger sind eindeutige Bedienkonzepte. Wie entwickelt man ein solches Konzept?

Das Produktmanagement hat bereits im Lastenheft die Anforderung aufgestellt, dass sämtliche Funktionen einfach und individuell angepasst werden können. Dies garantiert maximale Flexibilität während der Entwicklung, aber auch in der Zukunft in der laufenden Serie. So stand sehr frühzeitig fest, dass die Lösung nur mit einem Touch-Panel-Interface realisiert werden kann. Bei der Entwicklung des Konzepts waren die Teammitglieder sowie das Designbüro involviert: Wir haben die Anforderungen aufgestellt, die sich aus den Funktionen, Markt- und Wettbewerbsanalysen ergeben haben. Darauf basierend erarbeitete das Designbüro unterschiedliche Konzepte, welche das Projektteam dann aus Sicht des Anwenders diskutierte und bewertete. Mittels eines internen Usability-Tests haben wir das favorisierte Konzept auf Anwenderfreundlichkeit und intuitive Bedienung geprüft. Per Click-Dummy wurden während der gesamten Entwicklung die Menüs und Effekte visualisiert sowie Vor- und Nachteile evaluiert.

Welche Rolle spielt das Design, wenn es um die Beschaffung von Medizinprodukten durch Kliniken geht?

Dies ist je nach Land sehr unterschiedlich. Generell bin ich der Meinung, dass das Design eine sehr große Rolle spielt. Investiert ein Krankenhaus in einen Neubau, in neuestes und modernstes Equipment, dann legt man natürlich auch Wert auf ein ansprechendes und funktionales Design. Viele der Anwender*in und Entscheider*innen befassen sich auch im privaten Bereich mit gut gestalteten Produkten – warum sollten die Arbeitsplätze ihrer Mitarbeiter*innen weniger attraktiv sein?

Was zeichnet die Designsprache von Gebr. Martin aus?

Unser Design ist davon geprägt, Lösungen zu entwickeln, die Anwender*innen begeistern und sich auszahlen. Übersichtliches, funktionales und innovatives Design verleiht unseren Produkten einen Wert, der höher ist als der Preis, den sie kosten.

In Tuttlingen verortet, gehört Gebrüder Martin zur KLS Martin Group. Unter dieser international aktiven Dachmarke versammeln sich verschiedene Unternehmen, die für die Chirurgie Instrumente, Implantatsysteme, Lasergeräte und komplette OP-Lösungen entwickeln.

www.klsmartin.com

→ An operating light is a complex product – when and how did you factor design into the equation?

We bring design firms on board early on, during the concept stage. We work closely with them to clarify the do's and don'ts, analyse competitors and agree on the design spaces. These decisions provide the framework for the rest of a project and have a direct impact on costs, success and potential problems. Then we approach the final solution in an iterative process – in the case of the operating light, we only had to implement marginal changes as the development progressed.

The more multifunctional a product is, the more important unambiguous UI concepts are. How do you develop a concept like that?

Product management had already specified in the product requirements document that all the functions had to be easily and individually adaptable. That guarantees maximum flexibility during development, but also in the future when production is already underway. As a result, it was obvious at a very early stage that a touch panel interface was the only way to implement the solution. Both the team members and the design firm were involved with the development of the concept: we formulated the requirements that resulted from the functions and from our market and competitor analysis. The design firm used that as the basis for working up different concepts that the project team then discussed and evaluated from the user's perspective. After that, we used an internal usability test to check the favoured concept for user-friendliness and intuitiveness. During the entire development process, click dummies were used to visualise the menus and effects and evaluate the pros and cons.

What role does design play in clinics' procurement of medical products?

That varies a lot from one country to another. In general, I believe the design plays a very important role. If a hospital is investing in a new building and looking for the newest, state-of-the-art equipment, it will obviously attach great importance to an appealing and functional design. A lot of the users and decision-makers surround themselves with well-designed products in their private lives too – why should work environments be any less attractive?

What makes Gebrüder Martin's design language stand out?

Our design is shaped by the desire to develop solutions that wow users and are worth the investment. Clearly structured, functional and innovative design gives our products a value that's higher than the price customers pay for them.

Based in Tuttlingen, Gebrüder Martin is part of the KLS Martin Group, an internationally operating umbrella brand for various companies that develop surgical instruments, implant systems and laser devices, as well as complete operating room solutions.

www.klsmartin.com